

Augustin Wibbelt,
Der alte Baum

tradukita de Manfred Retzlaff

Ich weiß 'nen alten hohlen Baum,
Der steht auf hoher Grabenkant',
Dort träumt er seinen Wintertraum,
Dort wird er wach im Sonnenbrand.

Und älter wird er jedes Jahr,
Wird jedes Jahr auch wieder jung,
Und wind't den grünen Kranz ins Haar,
Und ist doch nur ein alter Strunk.

Du meinst, du wärst ein alter Mann,
Das Leben hart, das Sterben schwer?
Den alten Baum, den schau dir an,
Und fürchte dich nicht allzu sehr.

*Traduko de la Basgermana poemo "De aolle Baum" de AUGUSTIN WIBBELT (*1862-09-19 – †1947-09-14) en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-633-1726 (2013-03-06 21:24:46)

Ins Hochdeutsche übertragen am 16.11.2011 von Manfred Retzlaff.

Augustin Wibbelt,
La maljuna arbo

tradukita de Manfred Retzlaff

Maljunen arbon konas mi,
Ĝi staras apud fos-baril'.²
Dumvintre tie songâs ĝi,
Vekiĝas ĝi de l' suno-bril'.

Oldiĝas pli en ĉiu jar',
Kaj ree iĝas juna pli,
Kun verd-koron' en la harar',
Kaj tamen estas trunko ĝi.

Ĉu pensas vi, ke estas ja
Tro dura tiu vivi ĉi?
Alvenu kaj rigardu l
Maljunan arbon! Hontu vi!

*Traduko de la Basgermana poemo "De aolle Baum" de AUGUSTIN WIBBELT (*1862-09-19 – †1947-09-14) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-633-1277 (2012-10-28 11:10:00)

Ich, Manfred Retzlaff, fand dieses Gedicht in dem Heft "Kleine Westfälische Reihe", Nr. VI/12, erschienen im Jahre 1957 in dem Gemeinschaftsverlag "Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung" und "Deutscher Heimatverlag Ernst und Werner Gieseking", herausgegeben von Wilhelm Brockpähler, Hans Riepenhausen und Hans Thiekötter.

²aŭ:
Ĝi staras ĉe fosaĵ-baril'.